

Raiffeisen Weser-Elbe eG expandiert

Firmenübernahme als Signal: „Regionales Geschäft im Baustoffhandel ausbauen“

KREIS CUXHAVEN. Die Raiffeisen Weser-Elbe eG will ihre regionalen Baustoffaktivitäten stärken und übernimmt zum 1. März 2010 die „Stock + Scheper Baustoffe GmbH & Co. KG“.

Diese betreibt ihr Baustoffgeschäft an den Standorten Wehden und Dorum. Sie ist als Anbieter in den Bereichen Hochbau, Tiefbau sowie Innenausbau, Holz- und Trockenausbau und Gartengestaltung aktiv. „Für uns ist die Übernahme ein wichtiger Schritt, um das regionale Geschäft im Baustoffhandel auszubauen“, begründet Herbert Beckmann, Geschäftsführer der Raiffeisen Weser-Elbe eG diesen Schritt und er-

gänzt: „Dabei handelt es sich um die geordnete Übernahme eines gut eingeführten und regional anerkannten Anbieters.“

Die Raiffeisen Weser-Elbe eG baut so ihren Baustoffhandel aus und positioniert sich auch außerhalb des Agrargeschäftes. „Es ist geplant, alle rund 25 Arbeitsplätze zu erhalten und langfristig das Baustoffgeschäft weiter auszubauen“, so Manfred Zdahl, stellvertretender Geschäftsführer der Raiffeisen Weser-Elbe eG.

„Wir werden in einem ersten Schritt die Koordination der gemeinsamen Baustoffaktivitäten am Standort Schiffdorf-Wehden zusammenführen und ausbauen“,

ergänzt Geschäftsführer Beckmann.

Die Leitung wird dabei von Frank Griemsmann, Leiter der Baustoffabteilung der Raiffeisen Weser-Elbe eG, und von Malte Scheper, bisheriger Eigentümer der Stock + Scheper Baustoffe GmbH & Co. KG, übernommen.

Beabsichtigt ist sogar, einen Teil des bisherigen Firmennamens, nämlich Stock + Scheper Baustoffe, als Firmenzusatz zu verwenden.

Die Raiffeisen Weser-Elbe eG betreibt heute schon ein Baustoffgeschäft an den Standorten Bad Bederkesa, Spijka und Freiburg (Elbe). Diese werden durch die

Übernahme nun vom Standort Schiffdorf-Wehden aus koordiniert, weiterentwickelt und ausgebaut.

„Das wird sich ändern...“

Insgesamt machte der Baustoffhandel der Raiffeisen Weser-Elbe eG zuletzt rund fünf Prozent des Gesamtumsatzes aus. „Das wird sich nun ändern. Wir haben uns mit dieser Übernahme bewusst dafür entschieden, auch außerhalb des Agrargeschäftes Schwerpunkte zu setzen und so weiter zu wachsen“, so Beckmann.

Unterstützt wird er dabei vom Großhandelspartner Agravis Raiffeisen AG.